

Nr. 14. (8.)

Ornithologische Beobachtungen

aus Dr. Richard Vierthaler's Tagebuche einer Reise
durch Egypten, Nubien, Dongola und Sennaar.

Mitgetheilt von **E. Baldamus.**

(Fortsetzung von Naum. 1856, p. 76, und Schluss).

Wir verliessen unsern braven, leider so früh der Wissenschaft entrissenen Reisenden bei seiner Ankunft in Chartum, dem Consuls-Sitze des H. Baron von Müller und der vorläufigen Station der „Expedition,“ von wo aus diese unter persönlicher Leitung ihres Chefs die in alle Welt ausposaunten „grossartigen humanistischen, handelspolitischen und wissenschaftlichen“ Eroberungszüge durch Centralafrika beginnen sollte. Man weiss bereits, welch klägliches Ende die hochfahrenden Pläne dieses Chefs der „III. wissenschaftlichen Expedition in Centralafrika“ erfahren, dass er selber gar nicht nach Afrika gegangen, und schliesslich die armen durch glänzende Versprechungen Verlockten schmähdlich verlassen, sie mitten in einem so gefährlichen Lande und so weit von ihrer Heimath ohne Geld und ohne jede Hülfe gelassen. Dr. Alfred Brehm, der so glücklich war, seine Heimath wiederzusehen, hat sich über diese Dinge öffentlich ausgesprochen; Dr. Vierthaler in seinen Briefen und im vorliegenden Tagebuche gleichfalls, und man wird bei den einfachen, das volle Gepräge der Wahrheit tragenden Schilderungen der Verlassenheit und der Noth der Armen ebenso von tiefem Mitleid für sie, wie von tiefer Entrüstung gegen den Urheber derselben erfüllt. Wurde doch mein braver Freund ein Opfer dieser beispiellosen Handlungsweise! Unternahm er doch seine letzte Reise, auf der er, der kräftige junge Mann, den frühen Tod in der Wüste fand, ausdrücklich zu dem Zwecke, „um wo möglich die Mittel zu seiner Rückkehr ins Vaterland zu er-

ringen!“ Gerade ich habe den H. B. von Müller lange Zeit, auch gegen meinen unglücklichen Vierthaler, zu entschuldigen und zu vertheidigen gesucht; seit Dr. A. Brehm's Mittheilungen *) und seit ich Vierthaler's Tagebuch gelesen, muss ich in das Urtheil dieser Beiden einstimmen, und bin es dem betreffenden Publikum schuldig, dies hiermit öffentlich zu erklären.

Doch kehren wir zu unserm Tagebuche zurück!

Dies enthält auf 28 eng geschriebenen Seiten (gr. 8.) die Schilderung des Aufenthaltes in Chartum vom 13. Juni bis 22. November 1850, d. h. bis zur Reise auf dem blauen Nil, über welche bereits von V. selbst (Naum. II. Bd. 1852. 1. Heft p. 28—38) berichtet worden ist. V. findet den Aufenthalt in Chartum „im Allgemeinen wie im Speciellen ziemlich langweilig, befindet sich glücklicherweise noch im Besitz von (eigenem) Geld, und wüsste sonst nicht, woher er das Nöthigste, z. B. Schuhe, beschaffen solle, lernt bald fast alle dort ansässigen Europäer so kennen, wie sie Brehm geschildert hat, besucht das Spital, schildert dies und den Verlauf einiger merkwürdigen Krankheiten und scheint sich überhaupt für Medicin (sein Berufsstudium) lebhaft interessirt zu haben. In der Rubrik „Naturgeschichte“ ist die Entomologie besonders reich an Beschreibungen und interessanten Lebensbeobachtungen. V. scheint sich, da die Jagd in der nächsten Umgebung Chartum's trotz der Regenzeit nicht besonders ergiebig gewesen zu sein scheint, damit vorzugsweise beschäftigt zu haben. Auch über einige Reptilien finden sich interessante Notizen.

Bis zum 1. September sind folgende Vögel erlegt worden: *Tantalus Ibis* (häufig); *Ibis religiosa*; *Ard. garzetta*, *purpurea*, *coromandelica*; *Anas* (braun mit schwarzem Kopfe)? *Platalea tenuirostris* (oft); *Limosa*? *Leptoptilus Argala* (sehr häufig, ist Anfangs August ganz verschwunden, wahrscheinlich um zu brüten). *Ciconia Abdimii* (Eier und Junge); *Haliaët. vocifer*; *Melierax polyzonus*; *Himantopus rufipes*; *Alcedo rudis*; *Coracias abyssinica*; *Buceros*? Verschiedene Fringillen und Loxien; *Colius senegalensis*; *Oena capensis*; *Charadr. minor*; *Pluvianus egyptiacus*; *Anser gambensis* (sehr klein!); Verschiedene Geier, *fulvus*, *auricularis*, *nubicus*?, *occipitalis*, ein dem *fulvus* ähnlicher, indess viel kleiner; *Neophron pileatus* sehr häufig; *Falco*

*) S. Dr. A. Brehms Reiseskizzen aus N. O. Afrika. III. p. 89, 255, etc.

peregrinoides; *Sterna caspia*, *nigra*; *Merops minullus*; *Pyrrhulalanda crucigera*; *Cecropis rufifrons*; *Cypselus*?

Ciconia alba? Es wird uns ein Storch gebracht, der gänzlich dem alten Vogel unsers weissen Storchs gleicht, aber in allen Maassen kleiner ist; auffallend kürzer sind Schnabel und Füsse.

Ibis religiosa wird häufig, bleibt aber immer scheu. Mitten im blauen Nil bauet er seinen Horst auf jetzt unter Wasser stehende Bäume. Ein Ei, welches ein geschossenes W. im Legekanal hatte, leider zerbrochen, ist von der Grösse der Eier von *Cicon. Abdimii* und hat auch dieselbe (weisse) Farbe.

1. Sept. Zwei *Cuculus canorus* erlegt. Hängende grüne Nester vom Webervogel, *Ploceus*, am Nilufer.

4. Sept. Ein Zug von *Grus*? Bei Chartum, zwischen der Stadt und dem weissen Flusse, lebt zu Tausenden auf einer Verbena eine unserer Euphorbiae ähnliche Raupe. Sie wird fortwährend von einem Ichneumon umschwärmt, der aber nicht, wie ich anfangs glaubte, seine Eier unter ihre Haut legt, sondern das ganze Thier, das sich durch Herumschlagen des Vorderkörpers zu vertheidigen sucht, mit seinen starken Fangwerkzeugen erfasst, auf den Rücken wirft, tödtet und vielleicht nur die weichsten Theile verzehrt. Bald fliegt er weiter, um sich eine neue Beute zu suchen. Es wäre vielleicht möglich, dass auch *Milvus ater* und *Neophron pileatus* diese Raupen fressen, denn sie fanden sich in Massen auf dem Platze.

10. Sept. *Haliaëtos vocifer* erlegt.

12. Sept. Zwei *Coturnix vulgaris* bei Chartum.

9. Oct. *Muscicapa grisola*, *Budytes*? vorüberziehende *Hirundo rustica* beobachtet.

Hier folgen die Beobachtungen über *Ibis religiosa*, die bereits wörtlich in d. Naumannia 1852. II. Bd. 2. Heft p. 58—63 abgedruckt wurden.

26. Oct. Mittags trat Alfred Brehm*) ins Haus, mehr einem Sterbenden ähnlich, als der sonst so kräftigen Figur. Er hatte 24 Tage lang in Abu-Harrahs an einem heftigen Wechselfieber darnieder gelegen, und leider die Krankheit nicht erkennend, kein Chinin genommen. Bald darauf erschien Aug. Tischendorf in einem ähnlichen Zustande.

*) Er hatte am 9. Sept. eine Jagdreise auf dem blauen Flusse unternommen. S. Reiseskizzen II. p. 89 ff.

An Thieren brachte A. Brehm lebend mit: 2 Affen, 2 Schakals, eine junge *Otis Houbara*; präparirt: 2 *Aquila Bonellii*, *Coccyzus glandarius* mit Ei, 2 W. von *Otis Houbara* nebst 8 Eiern, Eier von *Ibis religiosa* und *Ans. egyptiacus*; ferner 2 *Grus pavonina* und 14 (stark in d. Mauser stehende) *Grus virgo*. Letztere sind bei Kamlin, wo sie zu Hunderten auf den Sandinseln im Nil standen, erlegt worden. A. B. behauptet, dass die Massen von Kranichen, die ich jetzt täglich über Chartum wegziehen sehe, nichts als diese seltene Art sei. — An Zugvögeln hat A. B. in Abu-Harrahs beobachtet: *Oriolus galbula*, *Muscic. grisola*, *Jynx torquilla*, *Cucul. canorus*.

Häufiger bei Chartum tritt seit November *Budytes* auf, meist *melanocephalus*, und jetzt (11. Novb.) in der Mauser. Thurm Falken haben sich eingestellt, graue Meisen; *Cicon. Abdimii* ist längst verschwunden, *Ibis religiosa* noch und *Leptoptilos Argala* schon wieder hier.

Unsere Menagerie hat sich um 3 Antilope arabica — Ariel der Araber — vermehrt, sowie um 1 *Herpestes griseus*. Erstere bereits von der Höhe eines starken Hundes, fressen dennoch fast gar nicht, 2 sterben bald.

Eigenthümlich ist die Vorliebe von *Ibis religiosa* für weiche Gegenstände, um sich darauf zu legen. Wo sie irgend dazu gelangen können, legen sich unsre Gefangenen auf Kopfkissen, Ankerebs u. dgl. — Sie fressen alles Genießbare und scheuen sich nicht, die Excremente der Schakals, noch das Aas aus dem Kropfe der Geier zu verschlingen.

Die von dem Gubernium ausgerüstete Expedition auf dem Weissen Flusse, der sich auch einige der hiesigen Kaufleute angeschlossen, geht ohne uns ab; wir müssen aus Mangel an Geld zurückbleiben und uns hier von Schuldenmachen ernähren! Was hätten wir wirken können, wenn wir uns bei dieser Reise hätten theilnehmen können!

Falco tinnunc. wird immer häufiger. Wir erhalten eine ganze Gesellschaft junger *Platal. tenuirostris* lebend, desgl. 4 junge *Ibis relig.*, 2 davon noch im Dunenkleide.

Erlegt wurden noch bei Chartum *Cathartes percnopt.* (man trifft jetzt sehr häufig ganz bunte, dunkelbraun und weiss gefärbte, unter ihnen); *Ibis relig.*, *Ardeola coromand.*; skelettirt verschiedene *Budytes*, *Anth. pratensis*, *Pyrrhulal. crucigera*. *Neophron pileatus* immer noch häufig.

Die beiden Reisenden rüsteten nun, nachdem sie sich vom B. v. M. losgesagt, eine Jagdexursion auf dem blauen Fluss aus. Längst ohne Geld, hatten sie sich an einen Kaufmann (Italiener) um ein Darlehen gewendet; die Unterhandlungen mit diesem Wucherer, dessen Bestrafung und die wahrhaft edle Handlungsweise des Pascha, der ihnen 5000 Piaster ohne Zinsen anweisen lässt, die er auf seine eigenen Appanagen angerechnet haben will, wenn sie das Geld nicht zurückzahlen können, lese man, so wie die Reise selber, bei A. Brehm a. a. O. III. p. 99 u. 217 ff. und Naum. a. a. O. nach.

Am 6. März 1851, also nach 3½ monatlicher Abwesenheit, kehren die muthigen Reisenden reich mit Schätzen beladen, von dieser Expedition nach Chartum zurück. Der Wärter ihrer lebenden Thiere ist unterdass krank geworden und durch einen andern ersetzt worden; sie trafen aber nur noch einen kleinen Theil der zurückgelassenen Thiere am Leben.

Am 21. März kommt der längst mit Sehnsucht erwartete neue Consular-Agent, Dr. Reitz, ein Universitätsfreund Vierthaler's, in Begleitung eines jungen Russen, Ernst Bauerhorst, in Chartum an, bringt Briefe vom B. v. M., in welchen dieser „die Expedition für beendet erklärt, und von einem Fasse Wein spricht, welches in Alexandrien (!) angekommen sein und die Kosten der Rückreise nach Europa decken soll.“ Durch den Edelmuth Latif-Pascha's erhält A. Brehm die Mittel zur Rückkehr nach Europa, die er am 18. August in Begleitung Bauerhorst's antritt. Vierthaler, in die Wohnung des Dr. Reitz aufgenommen, muss sich weiter vom Schuldenmachen nähren, und tritt dann in Begleitung zweier Europäer, Lorenzo Cremona und Rollet, die „lange projektirte“ Reise nach Kamlin, und zwar mit Latif-Effendi's Barke, Ende Septembers an. Hier endet der III. und letzte Band des Tagebuchs. Der IV. ist wahrscheinlich verloren gegangen, wenigstens deuten die Notizbücher darauf hin. Die weitem Schicksale des Verstorbenen sind bereits in seinem Nekrologe (Naum. III. p. 458 ff.) mitgetheilt worden.

Was sich aus dieser Zeit (vom 6. März 1851) an ornithologischen Notizen findet, ist Folgendes:

„Die Freundschaft zwischen dem Nashornvogel, *Buceros abyssinicus*, und dem Affen, die wir vom blauen Nil mitgebracht, dauert

noch immer fort, trotz dem, dass ersterer frei im Hofe herumläuft. Der Vogel besucht seinen Freund sehr häufig, bleibt lange neben ihm sitzen, und lässt sich von demselben rein Alles gefallen. Oft legt der Affe sogar die Hinterfüsse über den Hals des Vogels, wobei er letztern natürlich ganz niederdrücken muss. Manchmal sah ich sogar die Firste des Schnabels bluten, denn der Affe liebt es sehr, an demselben herumzunagen. Naht sich der Vogel, so ergreift der Affe sogleich seinen Schnabel, drückt und rückt ihn je nach Bequemlichkeit hin und her, und durchsucht die Federn nach Ungeziefer. Dem Vogel muss dies besonderes Vergnügen machen, denn er sträubt dabei alle Federn auf und legt sich ruhig hin. Zuerst untersucht der Affe jedesmal die Nasenlöcher des Vogels, biegt die langen Haare, welche sie bedecken, hinweg, und leckt die Flüssigkeit, die aus denselben herausfliesst. Im Hofe frei herumlaufend, gebehret er sich häufig ganz toll, verfolgt die Ibis und Sperlinge, läuft in lächerlich anzusehendem scharfem Trabe durch den ganzen Hof, und wackelt dabei mit dem Hintertheil des Körpers entenartig, nur schneller. Beim Gehen und Laufen trägt er den Körper ganz wagerecht. Er ist durchaus nicht böseartig und braucht seinen furchtbaren Schnabel gegen Menschen niemals als Waffe, lässt sich ruhig angreifen, aufheben und forttragen. Oft in der Sonne wird es ihm scheinbar zu wohl; er springt dann auf ein Ankareb oder einen Kasten, spreizt die Flügel aus, macht die wunderlichsten Bewegungen mit dem Kopfe und Halse, steckt den erstern unter den Bauch, und legt diesen, ihn nach allen Seiten drehend, platt auf den sandigen Erdboden. Neben Fleisch frisst er auch Brot. Kleine Vögel und Thiere schlingt er mit Haut und Haar hinunter.

Am 29. August bemerke ich die ersten Kranichzüge über Chartum. Andre wollen sie schon früher gesehn haben, und Edouard will sogar behaupten, dass man sie zu jeder Jahreszeit auf dem blauen Flusse antreffe.

Cecropis rufifrons brütet in Chartum im August und September. Sie baut ihr Nest an die Decken der Zimmer, ganz wie in Europa die *rustica*. Das Nest ist oben offen und enthält 3 weisse, röthlich betupfte Eier.

Platalea tenuirostris brütet im August am Weissen Flusse unweit Chartum auf Bäumen. Die Eier sind weissgrünlich.

1. Sept. Eine Heerde von *Ciconia alba* zieht über Chartum weg,

nach Süden. Kraniche. *Ortygometra minulla?* wird mir lebend gebracht, sehr abgemagert.

Auf der Reise nach Kamlin:

(Ende Sept.) *Merops coeruleocephalus* häufig, in der Mauser; hat die eigenthümliche Gewohnheit, sich auf den Rücken der Störche (*Cicon. Abdimii*) zu setzen, welche es ganz ruhig leiden. Es sieht ganz absonderlich aus, auf einer Chala (Wiese) eine Heerde dieser Störche zu sehen, jeden mit solch einem rothen Reiter auf dem Rücken.

Ardeola coromandelica nistet auf Bäumen ganz ähnlich wie *Cic. Abdimii*, in grossen Gesellschaften. Ich finde die Nester oberhalb Kamlin in einem kleinen Dorfe. Leider enthalten alle schon ziemlich flügge Junge.

Caprim. climacurus. Das Nest besteht aus einer unbedeutenden Vertiefung im Sande, frei unter der Sonne. Ich fand ein Junges in braunem Dunenkleide darin. Der alte sehr schwer zu entdeckende Vogel bleibt ruhig sitzen, bis man ganz in der Nähe ist.

Bei Kamlin gesehn und erlegt: *Aquila rapax* und *pennata*; *Haliaët. vocifer*; *Circus* (?) mit rothbraunen Schwingen, sehr häufig; ebenso häufig *Lamprotornis superbus* und *Merops superbus* (mausernd), *Nectar. metallica*, *Lobivanellus rufolobatus*; ferner *Lanius phoenicurus*, m.; *Caprimulgus tetrastigma*.

Gesehn Anfang October: *Hirundo rustica*, einzeln; *Petrocossyph. saxatilis*, gleichfalls einzeln; *Ciconia alba* in der Chala; *Buteo?* oberher braun, unten rein weiss. *Lamprotornis nitens* sehr häufig, mauert; ebenso *Merops superbus*, *Coracias abyssinica*, *Strix africana*.

Nest von einer mir unbekanntnen *Loxia* (grau, mit dunkeln Schaftstrichen und weissem Bürzel), 5 Fuss hoch mit drei Eiern.

Schliesslich geben wir noch das in einem der kleinen Notizbücher enthaltene „Verzeichniss der auf dem blauen Fluss gesammelten Vögel und Eier“, das einerseits einigen Aufschluss über das Vorkommen, so wie andererseits Zeugniss von dem grossen Fleisse der beiden Forscher zu geben geeignet ist.

Verzeichniss der auf dem blauen Flusse gesammelten
Vögel.

1. <i>Otogyps nubicus</i>	3 Stück.	4. <i>Gyps bengalensis</i>	2 Stück.
2. <i>Vultur occipital.</i>	4 „	5. <i>Neophron pileatus</i>	5 „
3. <i>Gyps fulvus</i>	2 „	6. <i>Aquila rapax</i>	7 „

7. <i>Aquila pennata</i>	2 Stück.	60. <i>Lanius excubitor</i>	1 Stück.
8. " <i>sp.?</i>	4 "	61. " <i>ruficaudus?</i>	1 "
9. <i>Haliaët. vocifer</i>	17 "	62. " <i>? (assimilis?)</i>	1 "
10. <i>Spizaët. occipital.</i>	5 "	63. <i>Nilau Brubru</i>	7 "
11. <i>Falco peregrinoides</i>	5 "	64. <i>Prionops cristat.</i>	8 "
12. " <i>Chiquera</i>	15 "	65. <i>Laniarius erythropt.</i>	6 "
13. " <i>concolor?</i>	1 "	66. " <i>erythrogaster</i>	20 "
14. <i>Cerchneis cenchris</i>	12 "	67. <i>Corvus scapulatus</i>	3 "
15. <i>Buteo rufinus</i>	1 "	68. <i>Lamprotornis aeneus</i>	13 "
16. " <i>sp.?</i>	1 "	69. " <i>rufiventris</i>	2 "
17. <i>Milvus parasit.</i>	3 "	70. <i>Ploceus flavoviridis</i>	9 "
18. <i>Sparvius niger</i>	1 "	71. " <i>sanguinirostris</i>	20 "
19. <i>Nisus?</i>	3 "	72. <i>Euplectes ignicolor</i>	1 "
20. " <i>minullus</i>	1 "	73. <i>Vidua paradisea</i>	17 "
21. <i>Melierax polyzonus</i>	15 "	74. " <i>erythrorhyncha</i>	2 "
22. " <i>gabar</i>	5 "	75. <i>Estrilda Astrild.</i>	1 "
23. <i>Circus rufus</i>	1 "	76. " <i>cinerea</i>	4 "
24. " <i>cineraceus</i>	2 "	77. " <i>minima</i>	4 "
25. " <i>pallidus</i>	5 "	78. " <i>elegans</i>	1 "
26. <i>Polyporoides typicus</i>	2 "	79. " <i>bengala</i>	3 "
27. <i>Passerina pusilla</i>	6 "	80. <i>Coccothraust. cantans</i>	2 "
28. <i>Ephialtes scops</i>	5 "	81. " <i>fasciatus</i>	4 "
29. <i>Bubo lacteus</i>	7 "	82. <i>Serinus luteus</i>	1 "
30. <i>Otus leucotis</i>	1 "	83. <i>Amadina nitens</i>	4 "
31. " <i>africanus</i>	2 "	84. " <i>frontalis</i>	1 "
32. <i>Coracias abyssinica</i>	19 "	85. <i>Pyrgita Swainsonii</i>	2 "
33. <i>Alcedo coeruloceph.</i>	2 "	86. " <i>rufidorsalis</i>	1 "
34. <i>Merops viridis</i>	1 "	87. <i>Ember. caesia</i>	5 "
35. " <i>superbus</i>	15 "	88. " <i>flavigaster</i>	1 "
36. " <i>Bullockii</i>	42 "	89. <i>Melanocorypha brachyd.</i>	5 "
37. " <i>minullus</i>	10 "	90. <i>Tocus erythrorhynch.</i>	3 "
38. <i>Promerops cyanomelus</i>	5 "	91. <i>Palaeornis cubicularis</i>	9 "
39. " <i>erythrorhynch.</i>	8 "	92. <i>Laimodon Vieillotei</i>	5 "
40. <i>Nectarinia pulchella</i>	1 "	93. " <i>sp.?</i>	1 "
41. <i>Oligura micrura</i>	4 "	94. <i>Trachiphonus margaritat.</i>	2 "
42. <i>Drymoica ruficeps</i>	1 "	95. <i>Dendrobates polioceph.</i>	2 "
43. <i>Curruca melanoceph.</i>	2 "	96. " <i>aethiopicus</i>	4 "
44. <i>Cyanecula suecica</i>	1 "	97. <i>Centropus senegalens.</i>	4 "
45. <i>Rutic. phoenicur.</i>	1 "	98. <i>Columba guinea</i>	2 "
46. <i>Agrob. galactodes</i>	2 "	99. <i>Turtur risorius</i>	1 "
47. <i>Saxicola stapazina</i>	1 "	100. <i>Oena capensis</i>	1 "
48. <i>Pratin. rubetra</i>	1 "	101. <i>Peristera chalcopsil.</i>	7 "
49. <i>Parus leucomelas</i>	2 "	102. <i>Numida ptilorhyncha</i>	3 "
50. <i>Motacilla capensis</i>	1 "	103. <i>Pluvianus aegypt.</i>	4 "
51. <i>Anthus campestris</i>	1 "	104. <i>Vanellus leucurus</i>	9 "
52. <i>Turdus pallidus</i>	3 "	105. " <i>coronatus</i>	2 "
53. <i>Cercotrichas erythropt.</i>	1 "	106. <i>Lobivanell. senegal.</i>	2 "
54. <i>Picnonotus Arsinoë</i>	2 "	107. <i>Charadrius minor</i>	3 "
55. <i>Crateropus leucoceph.</i>	8 "	108. <i>Grus Virgo</i>	10 "
56. <i>Muscipeta melanogaster</i>	1 "	109. <i>Balearica pavonina</i>	7 "
57. <i>Dicrurus lugubris</i>	4 "	110. <i>Ardea Goliath</i>	1 "
58. <i>Lanius rufus</i>	1 "	111. <i>Egretta gularis</i>	7 "
59. " <i>personatus</i>	5 "	112. <i>Egretta?</i>	1 "

113. <i>Ardeola coromand.</i>	2 Stück.	127. <i>Himantop. rufipes</i>	4 Stück.
114. <i>Scopus Umbretta</i>	1 „	128. <i>Rhynchaea variegata</i>	1 „
115. <i>Anastomus lamellig.</i>	9 „	129. <i>Telmat. gallinula</i>	1 „
116. <i>Cicon. leucoceph.</i>	2 „	130. <i>Parra africana</i>	1 „
117. <i>Mycter. ephipp.</i>	2 „	131. <i>Fulica atra</i>	1 „
118. <i>Tantalus Ibis</i>	1 „	132. <i>Plectropt. gambens.</i>	8 „
119. <i>Ibis aethiop.</i>	3 „	133. <i>Sarkidiornis melanonot.</i>	2 „
120. <i>Harpipr. Hagedasch.</i>	6 „	134. <i>Chenalop. aegypt.</i>	2 „
121. <i>Falcinellus igneus</i>	1 „	135. <i>Dendrocygna viduata</i>	10 „
122. <i>Totanus glareola</i>	1 „	136. <i>Rhynchops flavirostr.</i>	2 „
123. „ <i>glottis</i>	1 „	137. <i>Plotus Levalliantii</i>	7 „
124. <i>Tringa maritima</i>	1 „	138. <i>Phalacrocor. pygm.</i>	1 „
125. „ <i>minuta</i>	1 „		
126. „ <i>Canutus</i>	2 „	138 Species.	621 Stück.

Zweitens: Eier.

1. <i>Estrilda bengala</i>	7 Stück.	Sennaar.	Im December.
2. „ <i>minima</i>	2 „		
3. <i>Euplectes ignicolor</i>	23 „		
4. <i>Coccothrust. cantans</i>	2 „		
5. <i>Drymoica ruficeps</i>	2 „	Im December.	
6. <i>Cypselus caffer</i>	1 „	Im Dec., mit reifen Jungen,	3 Eier im Neste.
7. <i>Turtur risorius</i>	3 „	December und Januar.	
8. <i>Peristera chalcops.</i>	1 „	Januar; war eben gelegt.	Sennaar.
9. <i>Neophron pileatus</i>	22 „		

 Nr. 15. (9.)

Vogel-Fauna der Umgegend Stettins.

Von

Th. Holland.

Mehrfach sind schon in dieser Zeitschrift Verzeichnisse der Brutvögel einzelner Gegenden mitgetheilt, es möchte deshalb den Freunden der Ornithologie nicht unlieb sein, ein solches der Umgegend Stettins zu erhalten. Doch nicht nur die Vögel, die von meinen Freunden oder von mir in einem Umkreise von 7 bis 8 Meilen brütend angetroffen, sind in diesem vorliegenden Verzeichnisse berücksichtigt; sondern auch solche Vögel, welche entweder jährlich auf ihrem Durchzuge, oder auch nur als einzelne aussergewöhnliche Vor-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Baldamus August Karl Eduard

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen, aus Dr. Richard Vierthaler's Tagebuche einer Reise durch Egypten, Nubien, Dongola und Sennaar. 105-113](#)